



Akademie
für Hospizarbeit
und Palliativmedizin
Nürnberg

Jahresprogramm 2021











Seminare und Qualifikationen

Anfahrtsskizze



Symbolerklärung

 Kursnummer	 Termin	 Kosten	 Anmeldefrist
 Zielgruppe	 Ort	 Dozenten	 Rücktrittsfrist

Impressum

HERAUSGEBER:

Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg gGmbH
Deutschherrnstraße 15-19, Haus D1, 4. Stock
90429 Nürnberg
Telefon: 0911 891205-30
Telefax: 0911 891205-38
E-Mail: info@hospizakademie-nuernberg.de
Internet: www.hospizakademie-nuernberg.de

LAYOUT/SATZ/DRUCK:

B. KRAUSE GmbH
Wilhelm-Eichler-Straße 9
01445 Radebeul
Telefon: 0351 83724-0
Telefax: 0351 83724-44
E-Mail: email@b-krause.de

BILDNACHWEIS:

Mykola Velychko, Iakov Kalinin – Fotolia.com

Vorwort

»... nichts ist so gut belegt wie der Zusammenhang von
Bildung und Wachstum«

(Ludgar Wößmann, Ifo-Bildungsexperte)

Liebe Leser,

Bildung führt zu einem erhöhten Wirtschaftswachstum. So wird es häufig postuliert. Im Jahr 2020 haben wir, durch die Corona-Pandemie ausgelöst, einen Bildungseinbruch erlebt. Entsprechend wird erwartet, dass alleine durch die Unterrichtsausfälle an den allgemeinbildenden Schulen ein langfristiger Rückgang der Wirtschaftsleistung um 2,8 % erfolgt. Kinder und Jugendliche, die während des Lockdowns für mehrere Wochen nicht in die Schule gehen konnten, müssen im Schnitt gegenüber Schülern ohne Unterrichtsausfall mit ca. 4 % weniger Lebenseinkommen rechnen. In diesem Sinn ist wohl auch oben genanntes Zitat des Ifo-Experten Wößmann zu verstehen.

Wir in der Hospizakademie interpretieren das Zitat noch auf eine zweite Weise. Nämlich auf der individuellen Ebene. Bildung stattet den einzelnen Menschen mit der Fähigkeit aus, die ihm zugedachten Aufgaben besser, möglicherweise effektiver und/oder effizienter auszuführen. Darüber hinaus vermittelt Bildung das Wissen, um sich stetig weiter zu entwickeln und kreativ/ideenreich zu sein. Bildung stärkt so das Selbstbewusstsein und schließlich die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Anders formuliert: Nicht nur die Wirtschaft wächst, sondern auch der Lernende.

Letztlich kommen beide Formen des Bildungs-Wachstums im Rahmen der Palliativ- und Hospizarbeit dem hilfsbedürftigen Menschen zu Gute. Er kann darauf vertrauen, dass ihn Personen auf dem letzten Lebensabschnitt begleiten, die sowohl fachlich als auch menschlich gewachsen sind, und so dazu beitragen, einen vielleicht nicht einfachen Lebensabschnitt behütet durchzustehen.

Bildung ist somit ein »Trippel-Winner«. Von einer fundierten Aus-, Fort- und Weiterbildung im hospizlich-palliativen Bereich profitieren nicht nur die Wirtschaft und der Lernende selbst, sondern insbesondere auch jeder einzelne hilfsbedürftige Mensch. Was für ein Plädoyer für die Hospiz-Bildung!

Wie seit vielen Jahren, so werden wir auch 2021 durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, die Paula-Kubitscheck-Vogel-Stiftung sowie die Hospiz- und Palliativstiftung Nürnberg unterstützt. Ohne deren Förderungen wäre das Bildungsprogramm der Akademie in der vorliegenden Form nicht durchführbar. Dafür ein herzliches Dankeschön!

In diesem Sinne: Wachsen Sie!
Für das Team der Hospiz-Akademie

Stefan Meyer

ⓘ Die Informationen zu den Seminaren und Qualifikationen sind in diesem Jahresprogramm absichtlich knapp gehalten. Ausführlichere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter: www.hospizakademie-nuernberg.de

Danke!

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



PAULA
KUBITSCHECK-
VOGEL-
STIFTUNG



Seminare

25.01.2021	Informationsabend zur Hospizarbeit	7
02.02.2021	Info-Abend Trauerbegleiter (QzT)	7
08.02.2021	Vortrag Patientenverfügung, Vollmacht, Betreuungsverfügung	8
05.–07.03.2021	Hypnose in der Palliativversorgung	8
19.03.2021	Palliative Care plus: »Moral distress« in der Palliative Care – ein Fallseminar	9
19.03.2021	Was heißt hier »Sterbehilfe?« Medizin am Lebensende zwischen Selbstbestimmung und Fürsorge	9
23.03.2021	Die Trauer der Begleitenden	10
24./25.03.2021	Methoden-Seminar – Unterrichtsmethoden zielgerichtet planen und gestalten	10
27.04.2021	Endlich ICH – ein Tag für mich	11
11.05.2021	Wahrheit am Krankenbett – Umgang mit existenziellen Fragestellungen	11
12.05.2021	2. Fachtag Palliative Care – »Palliative Care am Rand«	12
05.06.2021	Begleiten mit dem Medium Musik – Instrumente, Stimme und Lied in der Begegnung mit Palliativpatienten	12
21.06.2021	Vortrag Patientenverfügung, Vollmacht, Betreuungsverfügung (Schwabach)	13
28./29.06.2021	Refresher-Seminar für Koordinatoren	13
02.07.2021	Absolvententreffen »Qualifizierte Trauerbegleiter«	14
16.–18.07.2021	Begegnungstage in Sulzbürg	14
25.–31.07.2021	Den Sternen entgegen – Pilgerreise auf dem Jakobsweg	15
04.–08.08.2021	»Mit Jakobus rückwärts pilgern« – Pilgerreise von Ensdorf nach Nürnberg	15
23.08.2021	Einen Tag die Seele baumeln lassen	16
13.09.2021	Informationsabend zur Hospizarbeit	16
14.09.2021	Gesundheitliche Versorgungsplanung nach §132g SGB V in Einrichtungen etablieren	17
21.09.2021	Palliative Care plus: Ethische Entscheidungen mit Kopf, Herz, Bauch und Hand	17
ab 06.10.2021	Begleitung demenzkranker Sterbender	18
16.11.2021	Wohin geht die Reise	18
27.11.2021	Beratertreffen Patientenverfügung	19
29.11.2021	Vortrag Patientenverfügung, Vollmacht, Betreuungsverfügung	19
08./09.12.2021	Refresher-Tage Palliative Care für Pflegende	20
14.12.2021	Spiritualität als Transformation – Spirituelle Entwicklungsmöglichkeiten	20

Neu: Online-Seminare

25.02.2021	Konstruktiv verhandeln – Geschäftsbeziehungen langfristig sichern 21
16.03.2021	Konfliktmanagement für Vorstandsmitglieder – Wie packe ich das konkret an? 21

Safe the date

Ankündigung Fachtage und Vorträge 2021

VORTRAG:

Was heißt hier »Sterbehilfe«?

Medizin am Lebensende zwischen Selbstbestimmung und Fürsorge 9

📅 19.03.2021, 17.00 bis 18.30 Uhr

📍 Heilig-Geist-Saal, Hans-Sachs-Platz 1, 90403 Nürnberg

2. FACHTAG PALLIATIVE CARE 12

📅 12.05.2021

📍 Hospizakademie, Nürnberg

FACHTAG BEHINDERTENHILFE

📅 15.09.2021

📍 Hospizakademie, Nürnberg

KINDERHOSPIZFORUM

📅 01.10.2021

📍 Haus »eckstein«, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg

16. FACHTAG DEMENZ UND STERBEN

📅 19.11.2021

📍 Haus »eckstein«, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg

BERATERTREFFEN PATIENTENVERFÜGUNG 19

📅 27.11.2021

📍 Hospizakademie, Nürnberg

MULTIPROFESSIONELLER AUFBAUKURS PALLIATIVE CARE

📅 Frühjahr 2022

📍 Hospizakademie, Nürnberg

ⓘ **Wir bitten um Verständnis, dass wir – nicht nur im Sinne einer guten Lesbarkeit – auf vermeintlich gendergerechte Sprache verzichten, da sprachlich das biologische Geschlecht (Sexus) nicht mit dem grammatischen Geschlecht (Genus) gleichgesetzt werden kann. Unsere Texte sind von Frauen und Männern für Frauen und Männer.**

Qualifizierungen

BEHANDLUNG IM VORAUS PLANEN (BVP)

ab 27.09.2021	Qualifizierung zum Gesprächsbegleiter nach § 132g SGB V	22
---------------	---------------------------------------------------------------	----

PALLIATIVE CARE

ab 01.03.2021	Kurs 1: Palliative Care für Pflegende (160 Std.)	23
ab 11.10.2021	Kurs 2: Palliative Care für Pflegende (160 Std.)	23
ab 28.04.2021	Palliative Praxis (40 Std.)	24
ab 21.06.2021	Palliative Care für Pflegende (120 Std.)	24
05.-09.07.2021	Palliative Care für Physiotherapeuten (40 Std.)	25
12.-16.07.2021	Palliative Care für Mitarbeiter im Gesundheitswesen (40 Std.)	25

PALLIATIVMEDIZIN (für Ärzte)

22.-26.02.2021	Palliativmedizin – Modul 3	26
ab 11.03.2021	Palliativmedizin – Basiskurs	26
ab 10.06.2021	Palliativmedizin – Modul 1	27
29.11.–03.12.2021	Palliativmedizin – Modul 2	27
Frühjahr 2022	Palliativmedizin – Modul 3 (Vorankündigung)	27

HOSPIZBEGLEITERAUSBILDUNG

ab 04.02.2021	Hospizbegleiterausbildung Hospiz-Team (in Nürnberg)	28
ab 22.07.2021	Hospizbegleiterausbildung Hospizverein (in Schwabach)	28
ab 17.09.2021	Aufbaukurs für Hospizbegleiter in der Behindertenhilfe	29
ab 04.11.2021	Hospizbegleiterausbildung Hospiz-Team (in Nürnberg)	29

KOORDINATORENSEMINAR

20.–24.09.2021	Koordinatorensseminar	30
----------------	-----------------------------	----

FÜHRUNGSSEMINAR

ab 08.11.2021	Seminar zur Führungskompetenz	30
---------------	-------------------------------------	----

QUALIFIZIERUNG ZUR TRAUERBEGLEITUNG (QzT)

ab 12.02.2021	Aufbaukurs	31
ab 17.09.2021	Basiskurs	31
ab 11.02.2022	Aufbaukurs (Vorankündigung)	31

TRAINER FÜR »LETZTE HILFE«

01.10.2021	Kurs 1: Kursleiterschulung »Letzte Hilfe« (Erwachsene)	32
02.10.2021	Kurs 2: Kursleiterschulung »Letzte Hilfe« (Erwachsene)	32
02.11.2021	Kurs 1: Kursleiterschulung »Letzte Hilfe« (Kinder)	32
03.11.2021	Kurs 2: Kursleiterschulung »Letzte Hilfe« (Kinder)	32

Informationsabend zur Hospizarbeit »In Würde bis zuletzt«

Ambulante Hospizarbeit findet schwerpunktmäßig dann statt, wenn z.B. ein Angehöriger anruft, der Unterstützung und Entlastung benötigt für sich und seinen schwer erkrankten Partner / Elternteil oder eine andere ihm nahestehende Person, die zu Hause sterben möchte.


Wenn dieser letzte Wunsch nicht mehr erfüllt werden kann, ist ein stationäres Hospiz die Alternative. Wie geschieht die Betreuung dort und was bietet sie? Was leisten dem gegenüber ambulante Hospizvereine? Wo sind auch Grenzen?

Darüber hinaus wird vorgestellt, was ein Hospizbegleiter im häuslichen Umfeld und im stationären Hospiz leistet und wie man Hospizbegleiter werden kann.

ⓘ Dieser Abend soll umfassend über ambulante und stationäre Hospizarbeit sowie die Qualifizierung zum Hospizbegleiter informieren. Fragen können gestellt werden, Prospektmaterial liegt aus.

 L20

 Interessierte

 25.01.2021,
19.00 bis 20.30 Uhr

 keine; Spende willkommen

 Dirk Münch

 24.01.2021

 noch keine Angabe

Trauer – Trauerarbeit Qualifizierung zur Trauerbegleitung

Ein aktiv gelebter Trauerprozess birgt die Chance, die entstandenen Ohnmachtsgefühle zu bewältigen und dem Leben neu die Hand zu reichen, ohne das Gewesene zu verlieren.

Wir stellen die Arbeit des Trauerberatungs-Zentrums vor. Die Mitarbeitenden haben es sich zur Aufgabe gemacht, trauernde Menschen auf ihrem Weg zu unterstützen und zu begleiten. An diesem Abend geht es um einen ersten Eindruck davon, was das Trauerberatungs-Zentrum anbieten kann.

Interessierte können sich über die Ausbildung zum Trauerbegleiter informieren. Die »Qualifizierung zur Trauerbegleitung« hat das Ziel, die fachliche, persönliche, soziale und methodische Kompetenz im Umgang mit dem Thema Trauer und mit trauernden Menschen zu erweitern.

Die Weiterbildung umfasst 200 UE und ist vom Bundesverband Trauerbegleitung e.V. zertifiziert.

 L21

 Interessierte

 02.02.2021,
19.00 bis 20.30 Uhr

 keine; Spende willkommen

 Regine Rudert-Gehrke

 01.02.2021

 noch keine Angabe

Patientenverfügung/Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

Es kann ganz schnell gehen: Ein Unfall, ein Schlaganfall, eine schwere Erkrankung – plötzlich kann man sich nicht mehr äußern und seinen Willen nicht mehr kundtun.

Vorsorgevollmacht und/oder Patientenverfügung bieten eine gute Möglichkeit, um für solche Situationen rechtzeitig vorzusorgen. Was soll/ darf in diesen Situationen medizinisch noch getan oder unterlassen werden?

An diesem Abend werden Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vorgestellt und detailliert besprochen.

ⓘ Dieser Vortrag dient als Denkanstoß und Hilfestellung, um sich selbst mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.






 L22
 Interessierte
 08.02.2021, 19.00 bis 21.00 Uhr
 keine; Spende willkommen
 Dirk Münch
 07.02.2021
 noch keine Angabe

Seminar

Hypnose in der Palliativversorgung Hypnosewissen als Kommunikationshilfe Hypnose zur Symptom- linderung

Kenntnisse über Trance-Zustände und die Anwendung von Hypnotherapie bereichern das medizinische Spektrum, besonders von Schmerztherapie und Palliativmedizin. Schon die Berücksichtigung von allgegenwärtigen Trance-Phänomenen in der Kommunikation kann entscheidend zu einem gelingenden Patientenkontakt beitragen. Darüber hinaus ermöglicht die Anwendung expliziter, therapeutischer Hypnose einerseits eine günstige Beeinflussung von Symptomen wie Schmerz, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, andererseits Hilfe bei der Krankheitsverarbeitung, der psychisch-spirituellen Begleitung und in der Trauer.


Im Kurs werden exemplarisch Hypnose-Anwendungen demonstriert und evtl. eingeübt. Nach Absolvierung des Kurses sollte jeder Teilnehmende etwas praktisch Anwendbares mit nach Hause nehmen: Trancen bei Palliativ-Patienten erkennen, beachten, evtl. auch fördern und nutzen können.


 L23
 Ärzte,Palliativmediziner und Palliative-Care-Fachkräfte (Ausbilder der MEG für klin. Hypnose [MedHypKompact])
 05.03. bis 07.03.2021, Fr. 17.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 17.30 Uhr, So. 9.00 bis 12.00 Uhr
 275 EUR
 Dr. Wolfgang Schulze
 19.02.2021
 19.02.2021


»Moral distress in der Palliative Care – ein Fallseminar«

Bei diesem fallbasierten Seminar werden die Teilnehmer gebeten, einen Fall aus ihrer palliativen Praxis zu schildern, bei dem sie starke ethische Bedenken/Probleme hatten. Dabei ist es unerheblich, ob die Bedenken/Probleme z.B. aus dem eigenen Handeln, den Vorgaben der Hierarchie, einem Konflikt mit Kollegen, den Rahmenbedingungen oder den Wünschen/Ansprüchen von Patient oder Familie resultierten. Die Fälle sind nach Bestätigung der Anmeldung schriftlich einzureichen (ca. 1 DIN-A4-Seite). Bei der Diskussion der Fälle werden medizinische, ethische und rechtliche Aspekte berücksichtigt sowie die psychologischen Grundlagen des »moral distress« und mögliche Lösungsstrategien für die Praxis vorgestellt.

 L24

 Ärzte und Pflegende mit abgeschlossener Weiterbildung Palliativmedizin / Palliative Care

 19.03.2021,
11.00 bis 16.00 Uhr

 noch keine Angabe

 Prof. Dr. Gian Domenico Borasio

 05.03.2021

 05.03.2021

Was heißt hier »Sterbehilfe«? Medizin am Lebensende zwischen Selbstbestimmung und Fürsorge

Der Begriff »Sterbehilfe« ist mehrdeutig, verwirrend und historisch vorbelastet. Er sollte daher durch eine klare und neutrale Begrifflichkeit ersetzt werden. Dies ist allerdings nur der erste Schritt, um eine offenere Betrachtung der Diskussion über Selbstbestimmung und Fürsorge am Lebensende zu ermöglichen. Geht es wirklich vorwiegend um die Frage, ob es erlaubt sein soll, unter bestimmten Umständen mit fremder Hilfe aus dem Leben zu scheiden? Oder verdeckt vielleicht die medial aufgeheizte Diskussion über die sogenannte »Sterbehilfe« den Blick auf wichtigere Realitäten, die für die allermeisten Menschen am Lebensende von größerer Bedeutung sind?

 L25


 Interessierte

 19.03.2021,
17.00 bis 18.30 Uhr

 10 EUR / 5 EUR ermäßigt

 Prof. Dr. Gian Domenico Borasio

 05.03.2021

 05.03.2021

 Heilig-Geist-Saal,
Hans-Sachs-Platz 2,
90403 Nürnberg

Die Trauer der Begleitenden

Cicely Saunders beschreibt die Situation der Helfenden in einem Bild: »Wir stehen alle auf tönernen Füßen!«

Menschen, die Sterbende ehrenamtlich begleiten, sind immer auch mit ihren eigenen Gedanken und Gefühlen konfrontiert. Unsere persönliche Trauer um einen Menschen, unsere eigenen Verlusterfahrungen und u.U. auch Schuldgefühle werden im Alltag gerne übergangen... und wirken weiter. Deshalb ist es wichtig, auch im Palliative-Care-Umfeld von Trauererfahrungen zu sprechen.

Im Seminar haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit der Gruppe Verlusterfahrungen aus dem ehrenamtlichen Kontext anzuschauen; Faktoren, die die Trauer verstärken zu definieren und Strategien zur Bewältigung von Trauer kennenzulernen. Ihre eigene Haltung wird gestärkt!

 L26
 Interessierte
 23.03.2021, 17.00 bis 21.00 Uhr
 45 EUR
 Regine Rudert-Gehrke
 09.03.2021
 09.03.2021

Methoden-Seminar Unterrichtsmethoden zielgerichtet planen und gestalten

Unterrichtsmethoden werden häufig ungeplant, unscharf, schlecht vorbereitet und im schlimmsten Fall ziellos eingesetzt. Dabei sprechen unterschiedliche Methoden die emotionale, kognitive oder psychomotorische Ebene der Lernenden an und verhelfen so zu einem adressatengerechten Unterricht.

Im Seminar wird dargestellt, welche Methoden sich für welche Ziele eignen und wie Lehrende zu einer realistischen Zeiteinschätzung des Unterrichts gelangen. Einen Schwerpunkt bildet die Vorstellung des »Problemorientierten Lernens« (POL). Eine Methode, die sich gerade im Kontext palliativer Themen eignen kann.

Das Seminar richtet sich sowohl an erfahrene Lehrer wie ambitionierte Laien oder freiberufliche Dozenten.

 L27
 Lehrer, Dozenten, Referenten, Koordinatoren
 24./25.03.2021; Mi. von 14.00 bis 17.30 Uhr; Do. von 08.30 bis 16.00 Uhr
 245 EUR
 Prof. Dr. Susanne Schewior-Popp
 10.03.2021
 10.03.2021

Endlich ICH – ein Tag für mich!

Stress begleitet unseren Alltag. Auch die Begleitung Schwerstkranker und Sterbender ist anstrengend und kann von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern als Stress empfunden werden.

Dieses Seminar setzt einen Kontrapunkt. Gönnen Sie sich einen Tag Pause. Entspannungsübungen, Meditation und Reflektion zum »liebvollen Umgang mit sich selbst« geben Ihnen Anregungen für einen entspannten Alltag.

 L28
 Interessierte
 27.04.2021, 8.30 bis 16.30 Uhr
 120 EUR
 Carmen Voit
 13.04.2021
 13.04.2021

Wahrheit am Krankenbett – Umgang mit existenziellen Fragestellungen

Fragen nach dem Sinn des Lebens, einer möglichen Zukunft aber auch unrealistische Erwartungen und Hoffnungen werden häufig in hospizlich-paliativen Situationen gestellt. Die Antworten darauf sind nicht einfach. Wie viel Wahrheit verträgt ein Mensch? Was sage ich, wenn mir selbst die Worte fehlen? Im Seminar werden herausfordernde Gesprächssituationen geübt, um Sie für den Umgang mit existenziellen Fragestellungen zu stärken.


 L29
 Pflegende, Ärzte, Hospizbegleiter, Interessierte
 11.05.2021, 9.00 bis 16.30 Uhr
 120 EUR
 Julia Lehmann
 27.04.2021
 27.04.2021


2. Fachtag Palliative Care »Palliative Care am Rand«

Palliativmedizin und palliative Pflege sind im medizinischen Alltag angekommen. Dennoch gibt es Randthemen in der palliativen Versorgung. Welche Wirkung kann ein Tier in der Sterbebegleitung erzielen? Welche besonderen Bestattungsformen gibt es? Was ist Nahtod und wie kann Radar neben der spirituellen Begleitung in der palliativen Versorgung helfen?


Fragen, auf die der Fachtag Antworten geben wird.


 L30

 Mitarbeiter des Gesundheitswesens mit abgeschlossener Weiterbildung Palliative Care

 12.05.2021,
9.30 bis 17.00 Uhr

€ 120 EUR

 Julia Lehmann; Anne Mayer-Thormählen; Olaf Stier; Dr. Tobias Steigleder; Hartmut Neufeld

 27.04.2021

 27.04.2021


Begleiten mit dem Medium Musik Instrumente, Stimme und Lied in der Begegnung mit Palliativpatienten

Musik ist nonverbal und universal. Sie setzt Gefühle, Erinnerungen und Fantasie frei, eröffnet Wege für persönlichen Ausdruck, schenkt Entspannung, kann Grenzen aufheben, Kommunikation ermöglichen und birgt zudem viel spirituelles Potential.

Dieses Tagesseminar lädt dazu ein, nicht nur die segensreiche Arbeit von Musiktherapeuten in der Sterbebegleitung kennenzulernen, sondern zu erfahren, wie man als Begleiter selbst musikalische Elemente in die Begegnungen mit den Palliativpatienten und deren Angehörigen integrieren kann.

 L54

 Hospizbegleiter, Pflegepersonal, Seelsorger, Therapeuten, Interessierte

 05.06.2021,
9.00 bis 16.00 Uhr

€ 100 EUR

 Annette Kiesewetter

 08.06.2021

 08.06.2021

Patientenverfügung/Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

Es kann ganz schnell gehen: Ein Unfall, ein Schlaganfall, eine schwere Erkrankung - plötzlich kann man sich nicht mehr äußern und seinen Willen nicht mehr kundtun.

Vorsorgevollmacht und/oder Patientenverfügung bieten eine gute Möglichkeit, um für solche Situationen rechtzeitig vorzusorgen. Was soll/darf in diesen Situationen medizinisch noch getan oder unterlassen werden?

An diesem Abend werden Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vorgestellt und detailliert besprochen.

ⓘ Dieser Vortrag dient als Denkanstoß und Hilfestellung, um sich selbst mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.

 L55

 Interessierte


 21.06.2021,
19.00 bis 21.00 Uhr

 keine; Spende willkommen

 Dirk Münch

 20.06.2021

 noch keine Angabe

 Hospizverein Schwabach,
Regelsbacher Straße 9,
91126 Schwabach

Refresher-Seminar Koordinatoren


Koordinatoren sind zum fachlichen Austausch zu den Refresher-Tagen eingeladen.


Geplante Themen sind:

- Organisationsentwicklung
- Fallbesprechungen
- Begleitung von Menschen mit Behinderung
- Gesundheitliche Versorgungsplanung im Hospizdienst oder in Beratungszentren

Themenvorschläge der Teilnehmer werden gerne berücksichtigt.

 L32


 Koordinatoren in der Hospizarbeit

 28./29.06.2021,
Mo. 13.00 bis 16.00 Uhr;
Do. 9.00 bis 16.30 Uhr

 160 EUR

 Stefan Meyer

 14.06.2021

 14.06.2021

Praxis- und Reflexionstag Trauer

Der Praxis- und Reflexionstag hat zum Ziel, das erworbene Wissen und die persönlichen Erfahrungen zu reflektieren und zu vertiefen.

Den Vormittag nutzen wir für den kollegialen Austausch. Nach der Mittagspause ist eine Weiterbildungseinheit mit einem Referenten geplant.

Eine persönliche Einladung an die Absolventen der »Qualifizierung zur Trauerbegleitung« erfolgt im Frühjahr 2021.

 L33

 Absolventen QzT-Ausbildung

 02.07.2021,
10.00 bis 16.30 Uhr

€ 90 EUR


 Regine Rudert-Gehrke

 18.06.2021

 18.06.2021


für Ehrenamtliche in Sulzbürg

Im Alltag der Ehrenamtlichen kommen Begegnung und Austausch untereinander nur bedingt vor – jeder ist in seinem Bereich relativ autonom aktiv und die entsprechenden Treffen sind von fachlichen Inhalten, Information und Betriebsamkeit geprägt. Überregionaler Austausch ist auf einzelne Fachtage pro Jahr beschränkt.

 Hier bieten die Begegnungstage eine gute Möglichkeit, wirklich Zeit für Begegnung zu haben und sich einem Thema vertieft zu widmen.

Lassen Sie sich überraschen, worum es 2021 gehen wird!

 L34

 Ehrenamtliche aus allen Bereichen eines Hospizvereins - ausdrücklich überregional

 16.-18.07.2021,
Fr. 16.00 Uhr bis
So. ca. 13.00 Uhr

€ 285 EUR

 Gabriele Wollnik; Ulrike Bilz

 18.06.2021

 18.06.2021

Den Sternen entgegen – Pilgerreise auf dem Jakobsweg von Regensburg nach Eichstätt

... Kraft schöpfen ...

... mit allen Sinnen leben ...

... gehen, schauen, beten, zur Ruhe

kommen –

wohl dem, dem das vergönnt ...

Pilgern kann eine Form der Selbstpflege sein. Seit Jahrhunderten ist der »Sternenweg« eine der beliebtesten Pilgerstraßen. Santiago wurde so zu einem der großen Wallfahrtsorte der Christenheit. Der Weg führt in sechs Etappen auf alten Spuren von Regensburg nach Eichstätt.

Für den Pilgerweg benötigen Sie gutes Schuhwerk (über die Knöchel) mit einer festen Sohle und eine solide Kondition.


Ca. drei Wochen vor der Pilgerreise erhalten alle Teilnehmer Informationsmaterialien über die Strecke und eine Ausrüstungsempfehlung.

 L35

 Interessierte

 25. bis 31.07.2021

€ 500 EUR
ausschließlich im DZ

 Thomas Ruthenberg; Dirk Münch;
Stefan Meyer

 25.06.2021

 25.06.2021

Mit Jakobus rückwärts pilgern Pilgerreise von Ens Dorf nach Nürnberg

»Es gibt keinen Weg,
der nicht irgendwann
nach Hause führt«

Pilger in alten Zeiten mussten nach dem Erreichen ihres Zieles den gleichen Weg auch wieder nach Hause laufen. Diese Idee hat uns inspiriert, mit Jakobus »rückwärtig« zu pilgern.

Pilgerreise auf dem Jakobsweg. In 5 Etappen von Ens Dorf nach Nürnberg.

Ausführliche Reiseinformationen erhalten die Teilnehmer spätestens zwei Wochen vor der Pilgerreise.

 L36

 Interessierte

 04. bis 08.08.2021

€ 260 EUR
ausschließlich im DZ

 Marcus Hecke

 05.07.2021

 05.07.2021

Einen Tag die Seele baumeln lassen

Gönnen Sie sich einen Pausentag in der Fränkischen Schweiz. Wir wollen einen Tag gemeinsam genießen. Laufen, essen, trinken, schweigen, erzählen, ... Kurz: einfach mal die Seele baumeln lassen.

 L37
 Interessierte
 23.08.2021; 9.00 bis 17.00 Uhr
 80 EUR
 Marcus Hecke
 09.08.2021
 09.08.2021

Informationsabend zur Hospizarbeit »In Würde bis zuletzt«

Ambulante Hospizarbeit findet schwerpunktmäßig dann statt, wenn z.B. ein Angehöriger anruft, der Unterstützung und Entlastung benötigt für sich und seinen schwer erkrankten Partner / Elternteil oder eine andere ihm nahestehende Person, die zu Hause sterben möchte.

Wenn dieser letzte Wunsch nicht mehr erfüllt werden kann, ist ein stationäres Hospiz die Alternative. Wie geschieht die Betreuung dort und was bietet sie? Was leisten dem gegenüber ambulante Hospizvereine? Wo sind auch Grenzen?







Darüber hinaus wird vorgestellt, was ein Hospizbegleiter im häuslichen Umfeld und im stationären Hospiz leistet und wie man Hospizbegleiter werden kann.

ⓘ Dieser Abend soll umfassend über ambulante und stationäre Hospizarbeit sowie die Qualifizierung zum Hospizbegleiter informieren. Fragen können gestellt werden, Prospektmaterial liegt aus.

 L63
 Interessierte
 13.09.2021, 19.00 bis 20.30 Uhr
 keine; Spende willkommen
 Dirk Münch
 12.09.2021
 noch keine Angabe

Gesundheitliche Versorgungsplanung nach § 132 g SGB V in Einrichtungen etablieren

Wie viel medizinische Behandlung wird gegen Ende des Lebens noch zugelassen? Was wünscht sich die betreffende Person und wie kann sichergestellt werden, dass im »Ernstfall« auch nach dem festgelegten Willen gehandelt wird? Im Seminar wird auf diese Fragestellungen eingegangen und Hilfestellung gegeben, wie Sie in Ihrer Einrichtung die Gesundheitliche Versorgungsplanung etablieren können.

 L39
 Gesprächsbegleiter, Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen
 14.09.2021, 9.00 bis 16.30 Uhr
€ 135 EUR
 Prof. Dr. Dr. Berend Feddersen; Stefan Meyer; Marcus Hecke
 31.08.2021
 31.08.2021

Ethische Entscheidungsfindung mit Kopf, Herz, Bauch und Hand – Grundlagen ethischer Kompetenz in der Hospizarbeit

Ethische Problemstellungen spielen in der Hospizarbeit und der Palliativversorgung eine bedeutende Rolle. Ohne ethische Kompetenzen ist die Begleitung und Versorgung von Menschen am Lebensende nicht vorstellbar.

Das Seminar hat deshalb das Ziel, Ethik als ganzheitlichen Erkenntnisprozess auf der Suche nach dem guten Handeln erfahrbar zu machen.

 L40
 Mitarbeiter des Gesundheitswesens mit abgeschlossener Weiterbildung Palliative Care
 21.09.2021, 9.00 bis 16.30 Uhr
€ 120 EUR
 Dr. Martin Weiß
 07.09.2021
 07.09.2021

Begleitung demenzkranker Sterbender

Das »Abschiednehmen« gehört über einen besonders langen Zeitraum zum Alltag von Angehörigen von Menschen mit Demenz. Dies gilt nicht nur zu Hause, sondern auch im Krankenhaus und im Heim.

Besonders wichtig ist eine gute Kooperation zwischen allen Beteiligten, wenn es in der letzten Lebensphase um schwierige Entscheidungen geht. Menschen mit Demenz fordern uns in besonderer Weise heraus. Um eine adäquate Begleitung auch im Sterben zu ermöglichen, haben der Deutsche Hospiz- und Palliativverband und die Deutsche Alzheimer Gesellschaft ein Curriculum erarbeitet: MIT-GEFÜHLT.

i Der Kurs stärkt die Teilnehmer in Sicherheit und würdevollem Umgang mit demenziell erkrankten Menschen.

 L43
 Hospizbegleiter, Pflegepersonal
 06./13./20./27.10., 10./17./24.11. und 01.12.2021, jeweils 18.30 bis 21.15 Uhr
 265 EUR
 Heike Keune; Stefan Meyer
 22.09.2021
 22.09.2021

Abendveranstaltung Seminar

Wohin geht die Reise?

»Wo bist du denn jetzt?

Bist du überhaupt irgendwo, irgendwie?

Hast du Frieden gefunden?

Hörst du uns jetzt?

...«

Spirituelle Vorstellungen vom Totsein haben immer individuellen Charakter. Und gerade deswegen ist es so interessant, sich darüber in einer überschaubaren Gruppe auszutauschen.

Was denken wir über das Totsein? Was haben wir für Phantasien, Hoffnungen, Wünsche? Je nach kultureller Weltanschauung und religiöser Prägung wird man/frau sich dem Thema aus verschiedenen Perspektiven nähern.

 L44
 Interessierte
 16.11.2021, 17.00 bis 20.00 Uhr
 45 EUR
 Regine Rudert-Gehrke
 02.11.2021
 02.11.2021

Beraterreffen Patientenverfügung

Neuere Urteile des Bundesgerichtshofs stärken die Berücksichtigung des Patientenwillens, wenn es um Behandlungen am Lebensende geht. Das Beraterreffen richtet sich an Ehrenamtliche aus Hospizvereinen sowie Fachkräfte aus sozialen Berufen, die bereits über eine Beratungsqualifikation zum Thema verfügen. Dieser Tag erweitert ihr Wissen in rechtlicher, ethischer wie medizinischer Perspektive.

 L46
 Haupt- und Ehrenamtliche, die zu Patientenverfügung beraten
 27.11.2021, 10.00 bis 16.00 Uhr
 120 EUR
 Prof. Dr. Settimio Monterverde; Dr. Sabine Petri; Dr. Sven Michels
 12.11.2021
 12.11.2021

Patientenverfügung/Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

Es kann ganz schnell gehen: Ein Unfall, ein Schlaganfall, eine schwere Erkrankung – plötzlich kann man sich nicht mehr äußern und seinen Willen nicht mehr kundtun.

Vorsorgevollmacht und/ oder Patientenverfügung bieten eine gute Möglichkeit, um für solche Situationen rechtzeitig vorzusorgen. Was soll/ darf in diesen Situationen medizinisch noch getan oder unterlassen werden?

An diesem Abend werden Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vorgestellt und detailliert besprochen.

ⓘ Dieser Vortrag dient als Denkanstoß und Hilfestellung, um sich selbst mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.

 L47
 Interessierte
 29.11.2021, 19.00 bis 21.00 Uhr
 keine; Spende willkommen
 Dirk Münch
 26.11.2021
 noch keine Angabe


Auffrischungsseminar für Palliative-Care-Fachpersonal

Mit diesem Auffrischungsseminar laden wir alle Absolventen der Palliative-Care-Kurse der letzten Jahre ein.

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten Ihr Wissen aufzufrischen und Neuigkeiten aus dem Palliative-Care-Bereich zu erfahren und zu diskutieren.

 L48

 Palliative-Care-Fachpersonal

 08./09.12.2021,
Mi. 12.00 bis 17.00 Uhr;
Do. 9.00 bis 16.30 Uhr

 160 EUR

 Helga Beyerlein; Stefan Meyer

 24.11.2021


 24.11.2021

Spiritualität als Transformation – spirituelle Entwicklungsmöglichkeiten im eigenen Leben und in der Begleitung von älter werdenden Menschen und Sterbenden


Was ermöglicht das Reden über Spiritualität? Welche Entwicklungschancen liegen in der Suche nach der eigenen Spiritualität? Wie kann sich Spiritualität im Alter formen? Und wie können wir Menschen in ihrer Spiritualität stützen? An diesem Tag werden Impulsreferate, Erfahrungsberichte, Selbstreflexion und Übungen einander abwechseln, um diesen Fragen auf die Spur zu kommen.

 L49


 Hospizbegleiter, Pflegepersonal, Interessierte

 14.12.2021,
9.30 bis 16.00 Uhr

 125 EUR

 Anne Mayer-Thormählen

 30.11.2021

 30.11.2021

Konstruktiv verhandeln – Geschäftsbeziehungen langfristig sichern







Ob es um die Beschaffung von Arbeits- und Betriebsmitteln oder um langfristige Kooperationsverträge geht: Verhandeln gehört zum Berufsleben wie das Salz in der Suppe.

In diesem Online-Seminar erfahren Sie, wie man durch konstruktives Verhandeln nachhaltige und vertrauensvolle Kooperationen mit Geschäftspartnern aufbauen bzw. sichern kann. Sie erlernen die grundlegenden Strukturen und Abläufe einer Verhandlungsführung, wie man sich vor Manipulationsversuchen schützt und wie man typische Verhandlungsfehler vermeidet.

Schwerpunkte:

- Grundlagen sach- und interessengerechten Verhandeln
- Kompromiss oder doch lieber Konsens?
- die richtige Verhandlungstaktik
- Wie kontert man bei Psychotricks und Manipulationsversuchen?
- typische Verhandlungsfehler vermeiden

Voraussetzungen sind ein PC, Notebook oder Tablet mit Internetanschluss, Mikrofon und Kamera.

 L56
 Vereinsvorstände, Koordinatoren, Personen, die in Verhandlungen stehen
 25.02.2021, 18.00 bis 20.00 Uhr
 65 EUR
 Bernd Borschel
 Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung kurz vor dem Seminar einen Online-Zugangscode mit Einwahlinformationen
 15.02.2021

Konfliktmanagement für Vorstandsmitglieder – Wie packe ich das konkret an?








Wo immer Menschen zusammen leben oder arbeiten sind Konflikte etwas Alltägliches: Seien es Meinungsverschiedenheiten mit unzufriedenen Geschäftspartnern oder schlechte Stimmung im Team. Konflikte empfinden wir meist als etwas Störendes und Belastendes. Doch nahezu alle Konflikte können zur Zufriedenheit aller Beteiligten gelöst werden, wenn sie rechtzeitig erkannt und bewältigt werden.

In diesem Online-Seminar erfahren Sie, wie Konflikte entstehen und verlaufen, woran man Konflikte erkennen kann und was Sie selbst konkret tun können, wenn Sie Teil eines Konfliktes sind.

Schwerpunkte:

- Was sind Konflikte, wie entstehen und verlaufen sie?
- Woran kann man Konflikte erkennen?
- Was kann ich selber tun, wenn ich Teil eines Konflikts bin?

Voraussetzungen sind ein PC, Notebook oder Tablet mit Internetanschluss, Mikrofon und Kamera.

 L57
 Vereinsvorstände
 16.03.2021, 18.00 bis 20.00 Uhr
 65 EUR
 Bernd Borschel
 Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung kurz vor dem Seminar einen Online-Zugangscode mit Einwahlinformationen
 05.03.2021

Ausbildung zum Gesprächsbegleiter – Behandlung im Voraus planen (BVP) – § 132 g SGB V








In § 132 g SGB V des Hospiz- und Palliativgesetzes wurde das Angebot einer »Gesundheitlichen Vorsorgeplanung« in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe verankert. Eine solche Beratung kann den Bewohnern angeboten werden und wird durch die gesetzlichen Krankenkassen finanziert.

Die Vorausplanung beruht inhaltlich auf dem international etablierten Konzept des Advance Care Planning (ACP). Die Vorausplanung wird dabei als mehrzeitiger kommunikativer Prozess verstanden, innerhalb dessen die Wünsche der Bewohner an ihre zukünftige medizinische Behandlung ermittelt, anwendungstauglich dokumentiert und bei Bedarf aktualisiert werden. Qualifizierte Gesprächsbegleiter bieten die Gespräche an. Die Einrichtung hat sicherzustellen, dass der ermittelte Wille zur Umsetzung gelangt. Hierfür ist auch auf eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Versorgungs- und Betreuungsanbietern hinzuwirken.

Die 8-tägige modulare Präsenzschiung orientiert sich an den Anforderungen des § 132 g SGB V und dem aktuellen Schulungsstandard der Deutschen interprofessionellen Vereinigung Behandlung im Voraus planen – Advance Care Planning (DiV-BVP e.V.). Sie umfasst ein Basismodul (A), zwei Aufbaumodule (B/C) sowie vier Coachinggespräche.

Themen:

- Hintergrund zu Patientenautonomie
- Entwicklung von ACP/BVP, institutionelle Implementierung
- rechtliche Grundlagen
- Vertieftes Kommunikationstraining und Gesprächsbegleitung
- Rollenspiele (mit Schauspiel-Patienten)
- Dokumentation und Qualitätssicherung

	L17
	Ärzte, Sozialpädagogen; Pflegendende; Fachkräfte in der Altenhilfe
	Modul A, 27. bis 29.09.2021 Modul B, 22. bis 24.11.2021 Modul C, 11./12.01.2022 jeweils 8.30 bis 18.00 Uhr
	Modul A und B: je 600 €, Modul C: 300 € Coaching: 4 × 150 € zzgl. Fahrkosten
	Judith Berthold; Stefan Meyer; Dirk Münch; Marcus Hecke
	30.08.2021
	30.08.2021

Palliative Care für Pflegende (160 Std.)

Palliative Care (Palliativpflege) ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren, fortschreitenden Erkrankung mit einer begrenzten Lebenserwartung befinden.

Die Lebensqualität dieser Patienten in ihrer letzten Lebensphase soll verbessert bzw. möglichst langfristig erhalten bleiben.

Ziel der Weiterbildung ist das Erlernen oder die Wiederbelebung einer inneren Haltung gegenüber dem sterbenden Menschen als Partner, dessen Autonomie es zu wahren und zu stützen gilt, zusammen mit seinen Angehörigen und Freunden.


Die Weiterbildung entspricht den Anforderungen an die Qualifikation von beruflichem Pflegepersonal im Hospizbereich (Rahmenvereinbarung über stationäre und ambulante Hospizversorgung im Sinne des § 39 a SGB V).

ⓘ Der Kurs sowie die Kursleitung sind anerkannt durch den Deutschen Hospiz- und Palliativverband und die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin. Grundlage des Kurses ist das Curriculum von Kern, Müller und Aurnhammer.

Palliative Care für Pflegende (160 Std.)

 L18

 examiniertes Pflegepersonal

 Kurs 1 (PCP 48) 01. bis 05.03.2021
07. bis 11.06.2021
25. bis 29.10.2021
07. bis 11.02.2022
jeweils 8.30 bis 16.15 Uhr

€ 1.840 EUR


 Helga Beyerlein; Stefan Meyer

 01.02.2021  01.02.2021

Palliative Care für Pflegende (160 Std.)

 L2

 examiniertes Pflegepersonal

 Kurs 2 (PCP 50) 11. bis 15.10.2021
17. bis 21.01.2022
02. bis 06.05.2022
18. bis 22.07.2022
jeweils 8.30 bis 16.15 Uhr

€ 1.840 EUR

 Judith Berthold; Marcus Hecke

 13.09.2021  13.09.2021

Palliative Praxis (40 Std.)

Dieser Kurs vermittelt Basiskenntnisse zur »Palliativen Praxis«. Er richtet sich an alle Mitarbeiter in der Pflege - sowohl im Krankenhaus als auch in der Alten- und Behindertenhilfe.

Die Themen werden entlang der sogenannten Storyline-Methode entwickelt. Ein fiktiver Bewohner wird vom Einzug in eine Einrichtung bis zum Tod quasi virtuell begleitet.

Inhalt:

- herausfordernde Kommunikation im palliativen Umfeld
- Therapie, Pflege und Begleitung am Lebensende
- Krisenintervention
- Abschied, Tod, Trauer und Trost
- Selbstpflege
- Lebensqualität im Angesicht des Todes
- ethische Aspekte im Kontext »Palliative Care«
- Schmerzmanagement

 L52

 examiniertes Pflegepersonal

 28. bis 30.04.2021
10./11.05.2021
jeweils 8.30 bis 16.15 Uhr

€ 490 EUR

 Helga Beyerlein; Stefan Meyer

 31.03.2021

 31.03.2021

ⓘ Der Kurs sowie die Kursleitungen sind anerkannt durch den Deutschen Hospiz- und Palliativverband und die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin.

Diese Weiterbildung kann ergänzt werden mit dem Kurs Palliative Care 120 Std. (s. u.). Teilnehmer, die beide Kurse absolviert haben, erlangen das Zertifikat »Palliative Care« mit 160 Stunden.

Palliative Care für Pflegende (PCP 49, 120 Std.)

Palliativpflege ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren, fortschreitenden Erkrankung mit einer begrenzten Lebenserwartung befinden.

Ziel ist es, die Lebensqualität des schwerkranken, sterbenden Menschen in seiner letzten Lebensphase zu stabilisieren, zu verbessern bzw. möglichst langfristig zu erhalten.

Inhalte:


- pflegerische und medizinische Symptomlinderung am Lebensende
- psychosoziale Aspekte
- spirituelle und kulturelle Aspekte
- ethische und rechtliche Fragen zu den Themen Vorsorgeplanung und Sterbehilfe
- Teamarbeit und Selbstpflege
- herausfordernde Kommunikation im palliativen Umfeld

Der Kurs sowie die Kursleitungen sind anerkannt durch den Deutschen Hospiz- und Palliativverband und die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin. Er erfüllt die Rahmenvereinbarung über stationäre und ambulante Hospizversorgung im Sinne des § 39 a SGB V.

Diese Weiterbildung setzt einen Kurs Palliative Care / Palliative Praxis im Umfang von 40 Std. voraus. Teilnehmer, die beide Kurse besucht haben, erlangen das Zertifikat Palliative Care (160 Std.).

 L19

 examiniertes Pflegepersonal

 21. bis 25.06.2021
04. bis 08.10.2021
04. bis 08.04.2022
jeweils 8.30 bis 16.15 Uhr

€ 1.380 EUR

 Stefan Meyer; Marcus Hecke

 24.05.2021

 24.05.2021

Palliative Care für Physiotherapeuten Basiskurs

Die Physiotherapie ist neben der ärztlichen, pflegerischen und psychosozialen Versorgung ein wichtiger Baustein in der umfassenden Begleitung von Palliativpatienten. Palliative Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren, progredienten Erkrankung mit einer begrenzten Lebenserwartung befinden.


Die Basis der Physiotherapie in der Palliativmedizin und Hospizarbeit wird in ihren Grundzügen vermittelt und allen Teilnehmern erfahrbar gemacht. Die Möglichkeiten und Grenzen werden verdeutlicht.

Der Kurs ist von der DGP zertifiziert.

 L5

 Physiotherapeuten,
Ergotherapeuten

 05. bis 09.07.2021
jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

 480 EUR

 Peter Nieland

 07.06.2021

 07.06.2021


Palliative Care für Mitarbeiter im Gesundheitswesen (40 Std.)


Die Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen geschieht in »Palliative Care« durch Therapeuten und Begleiter aus unterschiedlichen Berufen, z.B. durch Ärzte, Pflegekräfte, Mitarbeiter aus psychosozialen und therapeutischen Berufen sowie Seelsorger. Daneben sind auch Mitarbeiter aus anderen Berufsfeldern in die Versorgung von schwerkranken und sterbenden Menschen involviert, so z.B. medizinische Fachangestellte, Mitarbeiter aus Verwaltung, Hauswirtschaft und Reinigungsdienst oder auch Beschäftigte in Transport- und Rettungsdiensten.

Für diese Mitarbeiter bietet die 40-stündige Qualifikation die Möglichkeit, das Betreuungskonzept »Palliative Care« kennenzulernen. Im Mittelpunkt steht neben der Vermittlung von Basiswissen die Reflexion der eigenen Haltung zu Krankheit, Tod und Trauer.

Die Inhalte entsprechen dem Basiscurriculum Palliative Care und Hospizarbeit (Fortbildung für Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten, Altenpflegehelfer und medizinische Fachangestellte) nach L. Federhenn, M. Kern, G. Graf.

 L6

 medizinische Fachangestellte,
Gesundheits- und
Krankenpflegeassistenten,
Altenpflegehelfer und
sonstige Professionen, z. B.
Sekretariat, Hauswirtschaft oder
Servicebereich

 12. bis 16.07.2021
jeweils 8.30 bis 16.15 Uhr

 480 EUR

 Marcus Hecke

 14.06.2021

 14.06.2021

Palliativmedizin (Basiskurs, Modul 1–3)

Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für die Betreuung unheilbar Kranker. Ihr Ziel ist die Erhaltung der Lebensqualität durch Linderung der Beschwerden und Steigerung des Wohlbefindens. Mit den Kursen vermitteln wir interessierten Ärzten aller Fachrichtungen Kenntnisse der therapeutischen Möglichkeiten zur Kontrolle und Linderung belastender Symptome bei schwerer Krankheit.

Alle Kurse orientieren sich an dem Curriculum Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin der Bundesärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und sind von der Bayerischen Landesärztekammer anerkannt.

Nach Besuch des Basiskurses und der Fallseminare (Modul 1–3) ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Palliativmedizin zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin erzielt.

Punkte bei der BLÄK werden beantragt



Für die Teilnahme an den Modulen 1 und/oder 2 ist der Basiskurs Voraussetzung; für das Modul 3 Basiskurs und Module 1 und 2.

Modul 3

L10

Ärzte mit absolviertem Basiskurs und den Modulen 1 und 2

22. bis 26.02.2021
jeweils 9.00 bis 17.30 Uhr

€ 775 EUR

Dr. Gerda Hofmann-Wackersreuther; Dr. Wolfgang Schulze

25.01.2021

25.01.2021

Basiskurs

L11

Ärzte

11. bis 13.03.2021
22. bis 24.04.2021
Do. 16.00 bis 20.00
Fr. und Sa. 9.00 bis 17.30 Uhr

€ 745 EUR

Dr. Gerda Hofmann-Wackersreuther; Dr. Ulf Prudlo


11.02.2021

11.02.2021

Palliativmedizin Modul 1

 L12

 Ärzte mit absolviertem Basiskurs

 10. bis 12.06.2021
15. bis 17.07.2021
Do. 16.00 bis 20.00
Fr. und Sa. 9.00 bis 17.30 Uhr

€ 745 EUR

 Dr. Gerda Hofmann-Wackersreuther; Dr. Carsten Klein


 12.05.2021

 12.05.2021


Modul 2

 L13

 Ärzte mit absolviertem Basiskurs

 29.11. bis 03.12.2021
jeweils 9.00 bis 17.30 Uhr

€ 745 EUR

 Dr. Wolfgang Schulze; Stefan Meyer

 02.11.2021

 02.11.2021

Modul 3 (Vorankündigung 2022)

 M2

 Ärzte mit absolviertem Basiskurs und den Modulen 1 und 2

 Frühjahr 2022

€ noch keine Angabe

 Dr. Gerda, Hofmann-Wackersreuther; Dr. Wolfgang, Schulze

 noch keine Angabe

 noch keine Angabe

Hospizbegleiter

Schwerstkranke Menschen zu begleiten, Sterbenden nahe zu sein, deren Angehörige zu unterstützen und zu entlasten sowie mit Trauernden zu reden, sind wichtige und schwierige Aufgaben. Viele Menschen wünschen und benötigen Hilfe, wenn sie in die Situation des Sterbens und der Trauer geraten. Dafür braucht es Menschen, die sich zum Hospizbegleiter befähigen lassen. Der Umgang mit Sterbenden, mit Angehörigen und Trauernden sowie z.B. der Dienst in der Telefonberatung erfordert die Bereitschaft, sich auf andere Menschen und deren Situation einzulassen. Dazu gehören eine gesunde Selbsteinschätzung, (Lebens-)Erfahrungswerte und vor allem Einfühlbarkeit. Wer sich zum Hospizbegleiter ausbilden lassen möchte, muss Zeit und Ausdauer mitbringen.

📌 **Der Kurs orientiert sich an den Vorgaben des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes (DHPV) und ist damit ein in ganz Deutschland anerkannter Kurs.**

Kurs 1 HBA 239

🖥 L8

👤 Interessierte

📅 04. bis 07.02.2021 (Orientierungstage in Sulzbürg)
anschließend 17 Abende (i.d.R. montags) und 3 Samstage

€ 450 EUR

👤 Ulrike Bilz; Stefan Meyer; Dirk Münch

📅 07.01.2021

🕒 07.01.2021

Kurs 2 HBA 240 (Hospizverein Schwabach)

🖥 L51

👤 Interessierte

📅 22. bis 25.07.2021 (Orientierungstage in Sulzbürg)
anschließend 17 Abende (i.d.R. mittwochs) und 3 Samstage

€ 450 EUR

👤 Ulrike Bilz; Stefan Meyer; Dirk Münch


📅 24.06.2021

🕒 24.06.2021

Kurs 3 HBA 241

 L9

 Interessierte

 04. bis 07.11.2021 (Orientierungstage in Sulzbürg)
anschließend 17 Abende (i.d.R. dienstags) und 3 Samstage

€ 450 EUR

 Ingrid Kästlen; Stefan Meyer; Dirk Münch

 07.10.2021

 07.10.2021

Hospizbegleiter in der Behindertenhilfe


Was benötigen Menschen mit Behinderung am Lebensende? Dass sie Zeit, Zuwendung und menschliche Wärme brauchen, liegt auf der Hand. Aber was brauchen sie noch?

Inhalte sind:


- Kennenlernen der Lebenswelt der Menschen mit Behinderung und ihres sozialen Umfelds
- Formen von Behinderungen
- gezielter Einsatz einer verständlichen Kommunikation & Wahrnehmung
- Biographiearbeit
- Rolle des Ehrenamtlichen in der Einrichtung
- Spiritualität, Rituale und Trauerbegleitung
- rechtliche Grundlagen
- Aspekte einer palliativen Kultur in Behinderteneinrichtungen

 L58

 Hospizbegleiter, Pflegepersonal

 17./18.09.2021
19./20.11.2021
jeweils Fr. 13.00 bis 18.30 Uhr
und Sa. 9.00 bis 16.30 Uhr

€ 220 EUR

 Judith Münch; Marcus Hecke

 20.08.2021

 20.08.2021

Koordinatorenseminar

Dieser Kurs richtet sich an alle Personen, die als Koordinationsfachkraft tätig sind bzw. eine Tätigkeit in diesem Bereich anstreben. Er entspricht den Anforderungen des § 39 a SGB V.

Ein Grundverständnis von Hospiz- und Palliativbetreuung wird bei den Teilnehmern vorausgesetzt.

Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse für die Organisation und Koordination eines ambulanten Hospizdienstes vermittelt. Die wichtigsten Aufgabenbereiche der Koordinatorentätigkeit werden dargestellt und ausführlich bearbeitet.




 L15
 Interessierte, die eine Qualifikation Koordinator gemäß § 39 a SGB V anstreben
 20. bis 24.09.2021 jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr
€ 600 EUR
 Dirk Münch
 23.08.2021
 23.08.2021

Seminar zur Führungskompetenz

Dieser Kurs richtet sich an Einsatzleitungen und Koordinatoren in Hospizvereinen, die für eine Anstellung die nötige Qualifikation erlangen wollen.

Sie werden auf die Anforderungen ihrer Leitungsfunktion – die neben Wissen und Struktur auch Haltung braucht – alltagstauglich vorbereitet. Hinter den Begriffen »koordinieren, führen und leiten« verbergen sich Kompetenzen, welche in diesem Seminar vertieft und geübt werden.

Das 80-stündige Seminar entspricht den Anforderungen nach § 39 a SGB V. Es entwickelt und reflektiert die eigene Führungskompetenz im Rahmen der Hospizarbeit.

 L16
 Interessierte, die eine Qualifikation Koordinator gemäß § 39 a SGB V anstreben
 08. bis 12.11.2021 06. bis 10.12.2021 jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr
€ 1.120 EUR
 Dirk Münch
 13.09.2021
 13.09.2021

Trauerbegleitung QzT

Das Trauerinstitut Nürnberg bietet seit 2007 eine Ausbildung zum Trauerbegleiter an, die seit 2015 mit erweitertem und zertifiziertem Konzept im Programm ist. Die Kursinhalte entsprechen den Qualitätsstandards des Bundesverbandes Trauerbegleitung e.V. (BVT).

Die Weiterbildung besteht aus Basiskurs und Aufbaukurs, die je 100 Unterrichtseinheiten beinhalten.

Ziel des Kurses ist es, die fachliche, persönliche, soziale und methodische Kompetenz im Umgang mit Trauer und trauernden Menschen zu erweitern. Die Teilnehmer werden befähigt, eigenverantwortlich trauernde Menschen zu begleiten und zu unterstützen.

Inhalte:

- Trauertheorie
- Reflexion eigener Verlusterfahrungen
- Gesprächsübungen
- begleitende Supervision
- Vertiefen der Lerninhalte in Eigenorganisation


Dieser Kurs ist vom Bundesverband Trauerbegleitung (BVT) anerkannt und wird entsprechend zertifiziert.

Qualifikation

QzT-Basiskurs


 L3

 Interessierte

 4 Module 17./18.09.2021
18. bis 22.10.2021
12./13.11.2021
03./04.12.2021

€ 1.990 EUR

 Regine Rudert-Gehrke


 20.08.2021  20.08.2021

Qualifikation

QzT-Aufbaukurs


 M4

 Interessierte mit absolviertem Basiskurs

 4 Module 11./12.02.2022
14. bis 18.03.2022
22./23.04.2022
06./07.05.2022

€ 1.600 EUR

 Regine Rudert-Gehrke

 14.01.22  14.01.2021

Kursleiterschulung »Letzte Hilfe«


Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende


Damit die letzte Hilfe am Lebensende genauso selbstverständlich wird wie die »Erste Hilfe« werden Kursleitungen für Letzte-Hilfe-Kurse ausgebildet. Im Rahmen dieses Kurses können sie sich darauf vorbereiten, andere zu befähigen, ihre Nahestehenden in der letzten Lebensphase zu begleiten und zu umsorgen. Der Lehrgang wurde von Dr. Georg Bollig und Projektteam entwickelt und wird speziell für die Begleitung bei Erwachsenen und Kindern angeboten.

Voraussetzung zur Teilnahme an der Kursleiterschulung ist eine hospizliche Haltung als Fähigkeit zur Selbstreflexion, praktische Erfahrung in der Hospiz- und Palliativversorgung und Lehrerfahrung in der Erwachsenenbildung.

Kurs 1

Erwachsene

 erfahrene Hospiz- und Palliativbegleiter


 01.10.2021, 9.00 bis 18.00 Uhr


 Dirk Münch; Stefan Meyer


 Anmeldung ausschließlich über <https://www.letztehilfe.info/aktuelle-kurse/kursleiterinnenschulung/>

Kurs 2

Erwachsene

 erfahrene Hospiz- und Palliativbegleiter


 02.10.2021, 9.00 bis 18.00 Uhr


 Marina Schmidt; Stefan Meyer


 Anmeldung ausschließlich über <https://www.letztehilfe.info/aktuelle-kurse/kursleiterinnenschulung/>

Kurs 3

Kinder

 erfahrene Hospiz- und Palliativbegleiter


 02.11.2021, 9.00 bis 18.00 Uhr


 Dirk Münch; Marina Schmidt


 Anmeldung ausschließlich über <https://www.letztehilfe.info/aktuelle-kurse/kursleiterinnenschulung/>

Kurs 4

Kinder

 erfahrene Hospiz- und Palliativbegleiter

 03.11.2021, 9.00 bis 18.00 Uhr

 Dirk Münch; Stefan Meyer

 Anmeldung ausschließlich über <https://www.letztehilfe.info/aktuelle-kurse/kursleiterinnenschulung/>

Verbund der bayerischen Hospiz- und Palliativakademien

Die Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg gGmbH arbeitet mit allen bayerischen Akademien zusammen. Programme können bei der jeweiligen Einrichtung direkt angefordert werden.

Hospiz-Akademie Bamberg gGmbH

Lobenhofferstraße 10, 96049 Bamberg

Telefon: 0951 9550722

Telefax: 0951 9550725

E-Mail: kontakt@hospiz-akademie.de

Internet: www.hospiz-akademie.de

Christophorus Akademie

Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin,

Klinikum der Universität München, Campus Großhadern

Marchioninistraße 16, 81377 München

Telefon: 089 4400-77930

Telefax: 089 4400-77939

E-Mail: christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de

Internet: www.christophorus-akademie.de

www.palliativmedizin-muenchen.de

Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit der Stiftung Juliusspital Würzburg

Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

Telefon: 09131 393-2281

Telefax: 09131 393-2282

E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de

Internet: www.palliativakademie.de

Ethikprojekt der bayerischen Akademien für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit

Ethik im Gesundheitswesen ist ein Bereich, der in den letzten Jahren immer mehr in den Blickpunkt von Ärzten, Pflegepersonal, Therapeuten und Seelsorgern gerückt ist. Neu in diesem Zusammenhang ist das »Wie«, nämlich in Form von Ethikkomitees, die in Kliniken und Seniorenheimen gegründet wurden. Damit sind Strukturen geschaffen worden, um schwierige Situationen und Fragestellungen, z.B. zur Patientenautonomie oder der Therapiezieländerung am Lebensende, unter einem ethischen Blickwinkel zu beleuchten und den Verantwortlichen beratend zur Seite zu stehen.

Ethische Reflexion bedeutet Kommunikation, Austausch, Perspektivenwechsel – sei es in der Organisation selbst oder auch mit Kollegen aus anderen Einrichtungen. Dazu ist Raum nötig, in dem dieser Dialog möglich ist. Die bayerischen Akademien bieten dazu eine Reihe von Fortbildungen und Veranstaltungen an, um denen, die Ethikberatungen durchführen und denen, die solche Strukturen aufbauen möchten, ein Forum zur Fortbildung und zum Austausch zu bieten.

Die vier bayerischen Akademien sind dankbar, dass die Paula-Kubitscheck-Vogel-Stiftung durch ihre Förderung die zusätzlichen Seminarangebote zum Thema Ethik ermöglicht.

PAULA
KUBITSCHECK-
VOGEL-
STIFTUNG

Die entsprechenden Angebote der Akademien finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten.

Dozentenverzeichnis 2021

Name, Vorname	Qualifikation/Funktion	Ort
Berthold, Judith	Krankenschwester, M.A. Pädagogik, Koordinatorin Hospiz-Team, Kursleitung Palliative Care, Trainerin BVP	Nürnberg
Beyerlein, Helga	Krankenschwester, Kursleitung Palliative Care, Pflegerische Leitung Palliativstation Klinikum Nürnberg	Nürnberg
Bilz, Ulrike	Kursleitung Hospizbegleiterausbildung	Nürnberg
Borschel, Bernd	Mediator, Managertrainer, Moderator	Fürth
Prof. Dr. Borasio, Gian Domenico	Palliativmediziner, Inhaber des Lehrstuhls für Palliativmedizin der Universität Lausanne	Lausanne
Prof. Dr. Dr. Feddersen, Berend	Palliativmediziner, Leiter des SAPV-Teams Ludwig-Maximilians-Universität, Klinikum Großhadern, Trainer BVP	München
Hecke, Marcus	Diakon, Dipl. Pflegepädagoge (FH), M.Sc. Pflegewissenschaft, Mitarbeiter Hospizakademie, Kursleitung Palliative Care, Trainer BVP	Nürnberg
Dr. Hofmann-Wackersreuther, Gerda	Palliativmedizinerin, Leitung SAPV-Team Nürnberg, Ärztliche Leitung Palliativstation Klinikum Nürnberg, Kursleitung Palliativmedizin	Nürnberg
Kästlen, Ingrid	Betriebswirtin (FH), Verwaltung mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit Hospiz-Team	Nürnberg
Keune, Heike	Dipl.-Sozialarbeiterin/-pädagogin (Univ.), Gerontologin (M.Sc.)	Nürnberg
Kiesewetter, Annette	Orchestermusikerin, Musiktherapeutin, psychotherapeutische Heilpraktikerin	Hersbruck
Dr. Klein, Carsten	Palliativmediziner, Leitender Oberarzt Palliativstation des Universitätsklinikum Erlangen	Erlangen
Lehmann, Julia	Krankenschwester, Pain Nurse, Kursleitung Palliative Care	Potsdam
Mayer-Thormählen, Anne	Theologin, Altenheimseelsorgerin, Exerzitienbegleiterin	Nürnberg
Meyer, Stefan	Diakon, MAS Palliative Care, Geschäftsführer Hospizakademie, Trainer BVP	Nürnberg
Dr. Michels, Sven	Palliativmediziner, SAPV-Team Ludwig-Maximilians-Universität, Klinikum Großhadern	München
Prof. Dr. Monteverde, Settimio	Palliativmediziner, Co-Leiter Klinische Ethik Universitätsspital Zürich	Zürich
Münch, Dirk	Diakon, MAS Palliative Care, 1. Vorsitzender Hospiz-Team, Trainer BVP	Nürnberg
Münch, Judith	Diakonin, Heilerziehungspflegerin, Koordinatorin Hospiz-Team	Nürnberg
Neufeld, Hartmut	1. Vorsitzender Therapiehund Frankfurt e.V.	Nürnberg
Nieland, Peter	Physiotherapeut, Kursleitung Palliative Care, Mitglied AG Palliativversorgung	Bonn
Dr. Petri, Sabine	Juristin, MAS Palliative Care, Fachreferentin für Ethikberatung Caritas, Trainerin BVP	München

Name, Vorname	Qualifikation/Funktion	Ort
Dr. Prudlo, Ulf	Palliativmediziner, Ärztliche Leitung Palliativstation Klinikum Fürth	Fürth
Rudert-Gehrke, Regine	Theologin, Trauerpädagogin M.I.T und BVT, Leiterin Trauerinstitut der Hospizakademie	Nürnberg
Ruthenberg, Thomas	Diakon, Kirchlicher Dienst im Gastgewerbe	München
Prof. Dr. Schewior-Popp, Susanne	Erziehungswissenschaftlerin an der Katholischen Hochschule Mainz	Mainz
Schmidt, Marina	Krankenschwester, Palliative Care Fachkraft, zertifizierte Kursleitung »Letzte Hilfe«, Systemische und psychoonkologische Beraterin	Schleswig
Dr. Schulze, Wolfgang	Palliativmediziner, Trainer der Milton Erickson Gesellschaft, Kursleitung Palliativmedizin	Bayreuth
Dr. Steigleder, Tobias	Palliativmediziner, Oberarzt und Koordinator Aus-, Fort- und Weiterbildung des Universitätsklinikums Erlangen	Erlangen
Stier, Olaf	Bestatter	Nürnberg
Voit, Carmen	Heilpraktikerin für Psychotherapie, Entspannungstherapeutin	Beiersdorf
Dr. Weiß, Martin	Theologe, Organisationsberater	Bamberg
Wollnik, Gabriele	2. Vorsitzende Hospiz-Team	Nürnberg

Teilnahmebedingungen/Sonstiges

Anmeldungen nehmen wir gern schriftlich (Post, Fax) entgegen oder Sie nutzen die Möglichkeit einer Anmeldung über das Internet. Ein Anmeldeformular liegt dem Veranstaltungskalender bei. Anmeldungen per E-Mail werden von uns nicht mehr akzeptiert.

Grundsätzlich ist Ihre Anmeldung verbindlich. Mit Ihrer Anmeldung nehmen Sie rechtlich eines unserer Angebote an. Dies bestätigen wir durch eine Anmeldebestätigung.

Die Kursgebühr überweisen Sie bitte erst nach Rechnungsstellung.

Rücktritt: Stornierungen bedürfen der Schriftform und sind bis zur Rücktrittsfrist kostenfrei. Danach ist die volle Kursgebühr als Ausfallgebühr fällig, falls Sie keinen Ersatzteilnehmer benennen können. Gleiches gilt bei Nichtteilnahme.

Ausfall der Veranstaltung: Falls die Veranstaltung abgesagt werden muss (z. B. wegen Ausfall des Referenten), werden Sie rechtzeitig benachrichtigt und erhalten Ihre bereits entrichtete Gebühr in voller Höhe zurück.

Versorgung: Gern stellen wir für Sie Pausengetränke und -gebäck bereit!

Übernachtungsmöglichkeit: Wir haben eine Liste mit Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe der Akademie zusammengestellt, die Sie jederzeit anfordern können.

Programmänderungen behalten wir uns vor.

In eigener Sache: Die Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg ist eine gemeinnützige GmbH und verfolgt keine gewinnwirtschaftlichen Absichten. Gesellschafter der Akademie ist das Hospiz-Team Nürnberg e.V. Die Akademie finanziert sich durch Spenden, Teilnahmegebühren und Zuschüsse. Wir freuen uns über jede Unterstützung und sind berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Nürnberg, im September 2020



Akademie
für Hospizarbeit
und Palliativmedizin
Nürnberg



www.hospizakademie-nuernberg.de